

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.01.2020
Finanzausschuss	03.02.2020
Rat	06.02.2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Figurentheaterfestival am Händeschen-Theater im Jahr 2020“ aus der Kulturentwicklungsplanung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
X Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>6.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2021

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- X Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 04. April 2019 die Kulturentwicklungsplanung als kulturpolitische Handlungsmaxime der Stadt Köln beschlossen.

Weiterhin hat er die Verwaltung beauftragt, die in der Kulturentwicklungsplanung beschriebenen Entwicklungsideen/Maßnahmen zu prüfen und unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten umzusetzen. Jede umzusetzende Entwicklungsidee/Maßnahme bedarf eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Etablierung eines Figurentheaterfestivals, siehe KEP Seite 155.

Festival-Konzept ab 2020

Die Puppenspiele etablieren in den nächsten Jahren ein Figurentheaterfestival mit dem Ziel, neue Besucher zu erreichen, für zukunftsfähigen Nachwuchs zu sorgen, Inklusion und kulturelle Bildung zu stärken, sowie den Austausch mit den Kölner Partnerstädten zu pflegen.

Es gibt zwei thematische Säulen:

- 1.) Eine spezielle ca. halbstündige Eigenproduktion auf der Grundlage des aktuellen und zeitlosen Familienstücks „Et kölsche Jrundjesetz“ mit vielen Bildern, viel Musik und wenig Text zum Mitmachen und leicht verständlich inszeniert. Die Zielgruppe sind Menschen, die von Flüchtlingsorganisationen und sozial arbeitende Vereine wie z.B. Sack e.V. betreut werden und die normalerweise das Hänneschen-Theater in ihrem Alltag nicht besuchen können.

Die Produktion heißt: „Do sidder jo!“ und soll ausdrücken, dass im Hänneschen auch die Familien willkommen sind, die sonst nicht zum Stammpublikum gehören. 2016 hat das Hänneschen-Theater bereits einen ersten Versuch mit einer solchen Produktion gestartet, der sehr erfolgreich verlaufen ist. Die Idee möchte das Hänneschen-Theater etablieren und langfristig in die Festival-Idee integrieren.

- 2.) Die Zusammenarbeit und der Austausch mit Figurentheater-Kolleginnen und Kollegen aus den Kölner Partnerstädten soll gepflegt und sichtbar gemacht werden. Im Mai 2020 wird das rumänische PUCK-Theater aus der Partnerstadt Cluj-Napoca (Klausenburg) ein Gastspiel seiner Produktion „Alfonso“ in Köln aufführen, als Gast der Puppenspiele die Arbeit des Hänneschen-Theaters kennenlernen, sowie die in die Festival-Woche integrierte Hänneschen-Kirmes miterleben können. Bereits im September 2019 war die Intendantin zu einem Vortrag und Workshop zum Klausenburger „Festival of Wonder“ vor Ort und auch dem Ensemble liegt bereits eine Gegeneinladung in Cluj-Napoca vor.

Für 2021 wurden schon Gespräche geführt mit den Partnerstädten Lüttich und Esch-sur-Alzette. Für weitere Kooperationen kommen viele Partnerstädte in Frage, z.B. Cork, Tel Aviv oder Barcelona.

Finanzierung:

Die zur Finanzierung der Maßnahme benötigte Aufwandsermächtigung in Höhe von 6.000 € steht im Teilergebnisplan 0416 - Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2020 bereit.

Durch weitere sachgebundene Sponsorenmittel der Beatrix-Lichtken-Stiftung und des Fördervereins der Freunde des Hänneschen-Theaters e.V. (10.000 €) kann der Finanzbedarf für das Festival-Programm 2020 gedeckt werden. Es erfolgt hier keine Abwicklung aus dem städtischen Haushalt.